

Die groß  
Politiker,  
machen  
In ihrer  
Anfänge  
Oft spielen  
ab. Das  
liegt auf  
Revolution  
Spannung  
Staat un  
politische  
Noch ist  
sen. So i  
Probleme

Montaigne  
blikken, d  
verwahrten  
haben k  
gehalten  
dieser S  
Buch ist  
sich vor  
Papst U  
zug aufr  
Arabisch  
Montaigne  
besonde  
Thema,  
sich nic  
sondern  
darauf  
schichtli  
nes zum  
und auc  
söhnlichk

Der He  
bedeuts  
er hat  
Vorwor  
geschick  
So ist e  
menten  
dessen  
regend

FÜR ALFRED UND FANNY LOTT



Zweite, durchgesehene Auflage  
© 1959 J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. GmbH., Stuttgart  
Satz und Druck: Süddeutsche Verlagsanstalt GmbH, Ludwigsburg  
Einband: Großbuchbinderei Sigloch, Künzelsau  
Printed in Germany 1960  
Einband und Schutzumschlag: Günther Weimer

Wpisano do Księgi Akcesji

Akc. D. nr 126/1961/BIA

## INHALT

PAPST URBAN II. Aufruf zum Kreuzzug .....	13
KAISER FRIEDRICH II. Manifest wider die Mongolen .....	15
MARTIN LUTHER Rede auf dem Reichstag zu Worms .....	19
KÖNIG KARL I. VON ENGLAND Ansprache vor seiner Hinrichtung .....	24
OLIVER CROMWELL Zur Auflösung des Parlaments .....	27
WILLIAM Pitt Rede für den Friedensschluß mit Amerika .....	36
GRAF MIRABEAU Über das Vetorecht des Königs .....	41
PIERRE BARNAVE Für die konstitutionelle Monarchie .....	44
MAXIMILIEN ROBESPIERRE · PIERRE VERGNAUD Zwei Reden über den Prozeß gegen Ludwig XVI. .....	51
GEORGES DANTON Über die Besteuerung der Reichen .....	59
MAXIMILIEN ROBESPIERRE Die Grundsätze der politischen Moral .....	61
GEORGE WASHINGTON Abschiedsbotschaft an das Volk der Ver- einigten Staaten von Amerika .....	66
THOMAS JEFFERSON Antrittsrede bei der Übernahme der ersten Präsidentenschaft .....	74
FRIEDRICH LIST Zur Verteidigung der Reutlinger Petition .....	79
LUDWIG UHLAND Gegen die Wahl eines Erbkaisers .....	86
VICTOR HUGO Über die Unterrichtsfreiheit .....	91
ZAR ALEXANDER II. Ukas über die Aufhebung der Leibeigenschaft in Rußland .....	95
CAMILLO BENSO DI CAOUR Programm zur Lösung der römischen Frage .....	102
FERDINAND LASSALLE Über Verfassungswesen .....	111
ABRAHAM LINCOLN Proklamation zur Aufhebung der Negersklaverei .....	126

Die großen  
Politiker, d  
machen den  
In ihnen c  
Anfänge ur  
Oft spielen  
ab. Das H  
liegt auf d  
Revolution,  
Spannungen  
Staat und  
politischen  
Noch ist die  
sen. So ist  
Problemen

Montaigne  
blicken, die  
verwahrte  
haben kein  
gehalten.»  
dieser San  
Buch ist da  
sich vom  
Papst Urb  
zug aufruft  
Arabische  
Montaigne  
besonderer  
Thema, ur  
sich nicht  
sondern s  
darauf zu  
schichtlich  
nes zum V  
und auch,  
söhnlichkei

Der Hera  
bedeutsan  
er hat je  
Vorwort  
geschichtl  
So ist ein  
mentensa  
dessen L  
regend ist

ADOLPHE THIERS	Der Krieg mit Preußen	130
LÉON GAMBETTA	Proklamation gegen den Abschluß eines Waffenstillstandes	138
BENJAMIN DISRAELI	Für die Große Britanniens	141
OTTO VON BISMARCK	Der ehrliche Makler	153
FJODOR M. DOSTOJEWSKI	Auf Puschkin	165
JAMES BLAINE	Begrüßung der Teilnehmer der ersten Panameri- kanischen Konferenz	171
HELMUTH VON MOLTKE	Rede im Reichstag über die Stärke des Heeres	174
JOSEPH CHAMBERLAIN	Das britische Empire	177
ÉMILE ZOLA	Ich klage an	180
BERNHARD VON BÜLOW	Zur Daily-Telegraph-Affäre	190
DAVID LLOYD GEORGE	Der Staatshaushalt und das Volk	196
THEOBALD VON BETHMANN HOLLWEG · EDWARD GREY · RENÉ VI- VIANI · SERGEJ D. SASONOW	Zum Ausbruch des ersten Welt- kriegs	199
WLADIMIR ILJITSCH LENIN	Rede zur Unterzeichnung des Friedens von Brest-Litowsk	232
GEORGES CLEMENCEAU	Rechtfertigung vor der Französischen Kammer	238
THOMAS WOODROW WILSON	Wir sind Brüder	248
MAX WEBER	Politik als Beruf	255
RAYMOND POINCARÉ	Zur Eröffnung der Friedenskonferenz	267
ULRICH VON BROCKDORFF-RANTZAU	Rede in Versailles	272
PHILIPP SCHEIDEMANN	Rede gegen den Versailler Vertrag	277
MOHANDAS KARAMCHAND GANDHI	Über die Gewaltlosigkeit	282
BENITO MUSSOLINI	Das Programm des Faschismus	286
MUSTAVA KEMAL PASCHA	Proklamation der nationalen Souveränität	296
KARL RADEK	Schlageter, der »Wanderer ins Nichts«	308
JAMES RAMSAY MACDONALD	Zur Feier des Wahlsieges	314
KANZO UCHIMURA	Japan und das Christentum	318
GUSTAV STRESEMANN	Beim Empfang des Friedensnobelpreises	323
ARISTIDE BRIAND	Zur Unterzeichnung des Kellogg-Paktes	336
PAUL VON HINDENBURG	Kandidat auf überparteilicher Grundlage	338

KURT VON SCHLEICHER	Anlässlich der Ernennung zum Reichs- kanzler	342
ADOLF HITLER · OTTO WELS	Zwei Reden zum Ermächtigungs- gesetz	355
FRANZ VON PAPEN	Marburger Rede	369
GIUSEPPE MOTTA	Die Vereinigung von Feuer und Wasser	381
MAKSIM LITWINOW	Den Krieg durch wirksame Mittel verhüten	387
JAN CHRISTIAAN SMUTS	Das schlafende Asien erwacht	391
WINSTON CHURCHILL	Ein Strauß verwelkter Blumen	394
STANLEY BALDWIN	Europas Gegensätze	399
ADOLF HITLER	Rede vor der deutschen Presse	401
NEVILLE CHAMBERLAIN	Nach dem deutschen Eimmarsch in die Tschechoslowakei	416
JOSSIF WISSARIOWITSCH STALIN	Rede auf dem XVIII. Partei- tag der KPdSU	424
WINSTON CHURCHILL	Blut, Schweiß und Tränen	433
FRANKLIN D. ROOSEVELT	Die vier Freiheiten	435
PAPST PIUS XII.	Bei der Gratulation des Kardinalskollegiums zu seinem Namenstag	438
THOMAS MANN	Deutschland und die Deutschen	448
KAISER HIROHITO	Verkündigung der japanischen Kapitulation	465
IGNAZIO SILONE	Die Würde der Intelligenz	468
MARTIN BUBER	Hoffnung für diese Stunde	472
THEODOR HEUSS	Das Mahnmal	481
ANDRÉ FRANÇOIS-PONCET	Pétain das Schild – de Gaulle das Schwert Frankreichs	486
DWIGHT D. EISENHOWER	Abrüstung und Überwachung	498
NIKITA S. CHRUSCHTSCHOW	Abrechnung mit Stalin	502
PANDIT JAWAHARLAL NEHRU	Politik zwischen Macht und Weisheit	538
GAMAL ABD EL-NASSER	Die Vereinigte Arabische Republik	548
	Literatur-Nachweis	571